



Auch ein Abend der „Vertreter“: Vater Ralf Honsel (l.) musste Tochter Christina als „Sportlerin des Jahres“ ebenso entschuldigen wie Trainer Tim Jauer (Foto rechts, r.) den verhinderten Jason Osborne. Immerhin: Tobi- as Strangemann (Foto r., l.) – an seinem 21. Geburtstag – und die Fußballer des SV Lembeck (M.) konnten im Gemeinschaftshaus live dabei sein. FOTOS JOACHIM LÜCKE

Gala bot glänzende Unterhaltung

Der Stadtsportverband Dorsten ging mit der „Gala des Sports“ neue Wege. Dass der Abend im Gemeinschaftshaus Wulfen gelang, hatte am Freitag auch viel mit dem Gewinner des „Ehrenpreises des Dorstener Sports“ zu tun.

Von Andreas Leistner, Dorsten / Wulfen

Das Beste kommt bekanntlich zum Schluss. Und so fand die „Gala des Sports 2025“ des Stadtsportverbandes und der Stadt Dorsten am Freitagabend im Wulfener Gemeinschaftshaus mit der Verleihung des „Ehrenpreises des Dorstener Sports“ auch ihren verdienten Höhepunkt.

Nach Jahren von Sportler-ehrung und anschließender Party des Sports ging der Stadtsportverband in diesem Jahr neue Wege, wollte mit der „Gala des Sports“ den Fokus wieder mehr auf die Sportler und Funktionäre und deren Erfolge und Verdienste legen.

Das gelang, auch wenn es durch die reine Anzahl der verdienten Ehrungen nicht leichter wurde. Doch das Moderatorenpaar Mirjam Kerd-Jung und Michael Maïß führte gut aufgelegt durch das Programm, das nicht nur durch Video-Einspielungen von Christina Honsels erstem Zwei-Meter-Sprung ihrer Karriere, durch Impressionen

von Wildwasser-Kanute Joseph Seibert oder dem erst sechsjährigen Motorradfahrer Leo Kroll immer wieder aufgelockert wurde.

So musste Michael Maïß nach Aufzählung der zahlreichen Erfolge von Tennisspielerin Finnja Isbruch erst einmal Luft schnappen, Peter Springenberg verriet, dass er zu seinen mittlerweile 25 Teilnahmen am Deutschen Sportabzeichen neben einer gehörigen Portion Eigenmotivation regelmäßig von seinen Sportkollegen „verführt“ werde.

Sportschützin Lena Krampe erinnerte sich an ihre Auszeichnung als „Sportlerin des Jahres“ vor fünf Jahren an gleicher Stelle, Fußballer Nick Homfeldt warb um Unterstützung für seinen Traum von den Paralympics, und die Nachwuchsspieler der Tennisfreunde Wulfen überraschten ihren Trainer Igor Koroshilov mit einer Video-Laudatio für seine Auszeichnung als Trainer des Jahres.

Und schließlich war da natürlich noch Jürgen Michalski. Bei der Anmoderation



Stolz: Jürgen Michalski und Ehefrau Ute präsentieren die Urkunde für den „Ehrenpreis des Dorstener Sports“. FOTO JOACHIM LÜCKE

zur Verleihung des „Ehrenpreises des Dorstener Sports“ klatschte er noch Beifall für den Gewinner – und schlug dann die Hände vorm Gesicht zusammen, als sein Name fiel.

Nicht nur wegen seiner Verdienste – mehr als 50 Jahre ehrenamtliches Engagement für den SV Delphin Dorsten – hatte der Stadtsportverband mit Michalski ganz offensichtlich den richti-

gen Preisträger gefunden: Als er auf der Bühne seinen Preis in die Höhe streckte und dem Publikum zurief: „Der ist für alle im Ehrenamt!“, da brachte er die Grundidee des Stadtsportverbandes für diese

Ehrung auf den Punkt, und es hätte keinen würdigeren Preisträger geben können.

Großen Applaus gab es natürlich auch für die anderen Preisträger des Abends. Bei der Wahl zu „Dorstens Sportler des Jahres“ landeten mit Radsportler Jason Osborne und Ruderer Tobias Strangemann gleich zwei Athleten punktgleich auf dem ersten Platz.

Jason Osborne war 2025 zum dritten Mal eSports-Weltmeister des Radsport-Weltverbandes UCI geworden, Tobias Strangemann ruderte mit dem Deutschland-Achter im Weltcup zu einem Sieg und einem zweiten Platz und wurde außerdem EM-Vierter und WM-Siebter.

Platz zwei belegte bei den Männern Ruderer Johannes Benien vom RV Dorsten, Dritter wurde Kampfsportler Mahmoud Jadoo von den Crazy Tigers.

Bei den Frauen verteidigte Hochspringerin Christina Honsel ihren Vorjahrestitel als „Sportlerin des Jahres“ vor Leichtathletin Matilda Seibert (TV Gladbeck) und Ein-

radfahrerin Jessica Kuntke (DJK Adler 07 Bottrop).

„Mannschaft des Jahres 2025“ wurden die Fußballer des SV Schwarz-Weiß Lembeck, die 2025 als Aufsteiger den Durchmarsch von der Bezirks- in die Landesliga hinlegten.

Platz zwei ging hier an das Padel-Team des Dorstener Tennis-Clubs. Rang drei wurde auch hier geteilt: Die Tennis-Damen des TC Deuten und die Fußballer des SV Rot-Weiß Deuten kamen ebenfalls punktgleich ins Ziel.

Zwei Sieger gab es auch bei der Auszeichnung als „Trainer des Jahres 2025“. Neben Igor Koroshilov wurde auch Christian Alex von den Crazy Tigers für seine erfolgreiche Arbeit geehrt.

Der „Talent Award“ für einen besonders viel versprechenden Nachwuchssportler ging diesmal an Judoka Mia Zimmermann vom Judo-Club 66 Bottrop. Mit einem Sonderpreis wurde der SV Dorsten-Hardt für sein 40-jähriges Erfolgsmodell der Sportplatz-Olympiade in den Sommerferien ausgezeichnet.

Alle Geehrten der Dorstener „Gala des Sports 2025“ auf einen Blick

Sportlerinnen und Sportler des Monats Januar: Eva Bennemann, Tennisclub Deuten 1980 (Teilnahme an den Australian Open der Junioren)
Februar: Damen I-Team des Tennisclub Deuten 1980 (Westfälische Meister in der Wintersaison, Aufstieg in die Regionalliga)
März: Christina Honsel, TV Wattenscheid 01 (4. Platz bei der EM im Hochsprung)
April: Münsterland Baskets, Basketball-Sportverein Wulfen (Erreichen des Endspiels um den WBV-Pokal sowie des Playoff-Halbfinals in der 1. Regionalliga)
Mai: 1. Herren - Mannschaft des SV Rot-Weiß Deuten (Gewinn des Krombacher-Kreispokals als erste Dorstener Mannschaft)
Juni: Matilda Seibert, TV Gladbeck 1912 (Zweifache Westfalenmeisterin, erfüllte in vier Disziplinen Normen für die Deutschen Meisterschaften der Leichtathleten)
Juli: Johannes Benien, Ruderverein Dorsten (U23-WM-Bronze im Achter)
August: Joseph Seibert, Kanu- und Surf-Verein Schwerte (Europameister mit der U18-Mannschaft im Kanuslalom)
September: Finnja Isbruch, Tennisclub Deuten 1980 (Zwei Turniersiege, 2. Platz bei den NRW-Meisterschaften, erste Punkte für die U18-Weltrangliste)
Oktober: Anita Schultz, TTV Hervest-Dorsten 1949 (Ping Pong Parkinson Weltmeisterin im Damen-Einzel in der Klasse 3)
November: Karl Kurz, MTA Tennis Club Dorsten (Westfalenmeister U12 im Einzel und im Doppel); Leticia Solakov, Tennisclub Deuten 1980 (Westfalenmeisterin bei den Damen und Deutsche Meisterin im U18 Doppel); Mila Seng, MTA Tennis Club Dorsten (Westfalenmeisterin im U11 und U12 Doppel); Liana Martel, Tennisfreunde Wulfen (Westfalenmeisterin U11); Nevio Loos, MTA Tennis Club Dorsten (Westfalenmeisterin im U12); Finnja Isbruch, Tennisclub Deuten 1980 (Westfalenmeisterin U14)
Dezember: Dana Sommer, CrossFit Flipside Paderborn (15. Platz bei der Crossfit Weltmeisterschaft in der Altersklasse U20)

Sportlerin des Jahres
1. Christina Honsel, TV Wattenscheid 01 (Leichtathletik (7. Platz bei der WM, 4. Platz bei der EM, Deutsche Freiluftmeisterin, 2,00 Meter übersprungen)
2. Matilda Seibert, TV Gladbeck 1912 (2. Platz U18 DM im Siebenkampf, mehrfache U18 –Westfalenmeisterin, Mitglied im Bundesnachwuchskader)
3. Jessica Kuntke, DJK Adler 07 Bottrop (Deutsche Meisterin im Radlauf und über 800 m, Silber über 200 und 400 m und im IUF-Slalom)
Sportler des Jahres
1. Jason Osborne, Ruderverein Dorsten (Zum dritten Mal UCI Cycling eSports Weltmeister) und Tobias Strangemann, Ruderverein Dorsten (Mitglied im Deutschlandachter, 4. Platz bei der EM, 7. Platz bei der WM, 2. Platz Weltcup in Varese, 1. Platz Weltcup in Luzern)
2. Johannes Benien, Ruderverein Dorsten (U23 WM-Bronze und DM-Gold im Achter, U23 WM-Silber im Zweier ohne Steuermann)
3. Mahmud Jadoo, Crazy Tigers – CT Combat (Gewinn des Deutschen Meistertitels des Muay Thai Bundes Deutschland in der Klasse bis 82,5 Kilogramm)
Mannschaft des Jahres
1. Herren-Mannschaft, SV Schwarz-Weiß Lembeck 1921 (Durchmarsch durch die Bezirksliga und Aufstieg in die Landesliga)
2. Padel-Team, Dorstener Tennisclub 1912 (Erste NRW-Meister, Aufstieg in die Westfalenliga)
3. Damen I-Team, Tennisclub Deuten 1980 (Westfalenmeisterin bei den Damen und Deutsche Meisterin im U18 Doppel)
4. Herren-Mannschaft des SV Rot-Weiß Deuten (Gewinn des Krombacher-Kreispokals als erste Dorstener Mannschaft)
Trainer des Jahres
Christian Alex, Crazy Tigers – CT Combat (Ehemaliger Europameister und Deutscher Meister des MTBD, erfolgreicher Trainer für Breiten- und Leistungssportler, Gründer der Crazy Tigers) und

Igor Khoroshilov, Tennisfreunde Wulfen 1973 (Trainer des auf westfälischer und NRW-Ebene erfolgreichen Wulfener Tennisschnitzwunders und von Ekatarina Makarova bei den French Open
Talent Award
Mia Zimmermann, Judo-Club 66 Bottrop (Aufnahme NRW-Landeskader, 1. Platz im Team und 5. Platz im Einzel bei den Westdeutschen Meisterschaften U18, Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft)
Sonderpreis
Die Sportplatz-Olympiade des SV Dorsten-Hardt (Seit nunmehr 40 Jahren Ausrichtung von Festspielen für die Jugend in den Sommerferien)

Ehrenpreis des Sports
Jürgen Michalski, Schwimmverein Delphin Dorsten (Über 50 Jahre Vereinsmitglied, über 40 Jahre Vorstandsarbeit als Jugendleiter, 2. Vorsitzender, 1. Vorsitzender und Fachwart Schwimmen beim SSV)
Ehrungskategorie Gold
Sola Moldenhauer, Tanz im Glück / Global Dance Studio (Mehrfache Westdeutsche und Deutsche Meisterin, Deutschland-Cup Siegerin im Hip-Hop-Solo, WM-Teilnehmerin)
Jessica Kuntke, DJK Adler 07 Bottrop (Deutsche Meisterin im Radlauf und über 800 m, Silber über 200 und 400 m und im IUF-Slalom)
Nick Homfeldt, SV Schwarz-Weiß Lembeck 1921 (Mitglied der CP-Nationalmannschaft, 4. Platz bei



Sie brachten die Ehrungen charmant an die Preisträger: Michael Maïß und Mirjam Kerd-Jung. FOTO JOACHIM LÜCKE

der EM, Deutscher Meister mit der NRW-Landesauswahl)
Mahmud Jadoo, Crazy Tigers – CT Combat (Gewinn des Deutschen Meistertitels des Muay Thai Bundes Deutschland in der Klasse bis 82,5 Kilogramm)
Wolfgang Ulber, VfL Rot-Weiß Dorsten (1. Platz bei den German Open im Doppel Kategorie 3.5 50+)
Martin Walk, VfL Rot-Weiß Dorsten (1. Platz bei den German Open im Doppel Kategorie 3.5 50+)
Jason Osborne, Ruderverein Dorsten (Zum dritten Mal UCI Cycling eSports Weltmeister)
Hans Ströing, SG Dorsten-Holsterhausen 1953 (Über 60 Jahre ehrenamtliche Vereinsarbeit u. a. Sport- und Jugendleiter, Waffenwart, Trainer und Wettkampfleiter)
Günter Herrmann, Sport für Jedermann (60. Ableistung des Deutschen Sportabzeichens)
Eva Bennemann, Tennisclub Deuten 1980 (Siegerin im Doppel bei den French Open der Juniorinnen,

U18-Europameisterin im Doppel, erste Titel auf der Profitour)
Christina Honsel, TV Wattenscheid 01 (Leichtathletik (7. Platz bei der WM, 4. Platz bei der EM, Deutsche Freiluftmeisterin, 2,00 Meter übersprungen)
Johannes Benien, Ruderverein Dorsten (U23 WM-Bronze und DM-Gold im Achter, U23 WM-Silber im Zweier ohne Steuermann)
Joseph Seibert, Kanu- und Surf-Verein Schwerte (Europameister mit der U18-Mannschaft im Kanuslalom, Mitglied im U18-Nationalkader)
Anita Schultz, TTV Hervest-Dorsten 1949 (Ping Pong)
Parkinson-Weltmeisterin im Damen-Einzel in der Klasse 3)
Leticia Solakov, Tennisclub Deuten 1980 (Westfalenmeisterin Damen, Deutsche Meisterin U18 im Doppel und Deutsche Vizemeisterin U18 im Einzel)
Ehrungskategorie Silber
Formation „Easy Rider“, Tanz-Show-Garde Dorsten 1984 (Aufstieg in die 1. Bundesliga)
Formation „Fire Stars“, Tanz-Show-Garde Dorsten 1984 (Aufstieg in die 2. Bundesliga)
Paula Kurby, Dolphins Cheerleader Krefeld (Regionalmeisterin, Bronze bei der DM, Teilnahme an der EM und WM, Mitglied im Nationalteam)
Ina Stenpaß, Dolphins Cheerleader Krefeld (Regionalmeisterin, Bronze bei der DM, Teilnahme an der EM und WM)
Tobias Strangemann, Ruderverein Dorsten (Mitglied im Deutschlandachter, 4. Platz bei der

EM, 7. Platz bei der WM, 2. Platz Weltcup in Varese, 1. Platz Weltcup in Luzern)
Stephan Rokitta, Radsportclub Dorsten 1983 (Über 35 Jahre Vereinsarbeit u. a. als Vereinsvorsitzender, Rennorganisator und Präsidiumsmitglied im Radsportverband NRW)
Christoph Hinsen, Basketball-Sportverein Wulfen (Über 35 Jahre ehrenamtliche Vereinsarbeit u. a. als 1. Kassierer, Jugendvorstand, 2. Geschäftsführer und Organisator des Spielbetriebs)
Matilda Seibert, TV Gladbeck 1912 (2. Platz U18 DM im Siebenkampf, mehrfache U18-Westfalenmeisterin, Mitglied im Bundesnachwuchskader)
Finnja Isbruch, Tennisclub Deuten 1980 (Deutsche Vizemeisterin U14 im Einzel und Doppel, 2. Platz NRW-Meisterschaften, Westfalenmeisterin im Einzel)
Liana Martel, Tennisfreunde Wulfen (U11-NRW-Meisterin, U11 / U12-Westfalenmeisterin im Einzel, Doppel & Team, DTB-Auswahlspielerin)
Dana Sommer, CrossFit Flipside Paderborn (15. Platz bei der Crossfit Weltmeisterschaft in der Altersklasse U20)

Ehrungskategorie Bronze
Peter Springenberg, Dorstener Leichtathletik Club (25. Ableistung des Deutschen Sportabzeichens)
Jona Terboven, Sportschützen Raesfeld (8. Platz beim internationalen Intershoot-Turnier mit der Luftpistole in der Junioren-Klasse)
Lena Krampe, Sportschützen Raesfeld (Landesmeisterin mit der Luftpistole)
Matthias Amonett, Leichtathletik Team Dorsten (Westfälischer Hallenmeister M35 über 3000 Meter)
Halbmarathon-Team des Leichtathletik Teams Dorsten (Westfälische Meister in der Besetzung Matthias Amonett, Andreas Jansen und Norbert Stöcking)
Tolger Arnold, Leichtathletik Team Dorsten (Westfälischer Hallenmeister M45 über 3000 Meter, Westfälischer Meister M45 im 5 Kilometer Straßenlauf, Polizeilandesmeister im Triathlon)

Leo Kroll, Rallye Club Haltern (ADAC-Westfalenmeister Motorrad-Straßenrennen)
Josef Pöppelbuß, TTV Hervest-Dorsten 1949 (Westdeutscher Meister im Mixel und Vizemeister im Doppel in der Altersklasse 75)
Dagmar Willms, Zucht-, Reit- und Fahrverein Dorsten (Seit über 50 Jahren im Verein, sorgt seit über 20 Jahren ehrenamtlich für die Verpflegung bei Turnieren, Festen und Arbeitseinsätzen)
Susi Patty, Zucht-, Reit- und Fahrverein Dorsten (Seit über 45 Jahren im Verein, kümmert sich seit über 30 Jahren um die Schulpferde und deren Ausrüstung)
Silke Mertins, SSV Rhade 1925 (Seit über 20 Jahren Leiterin einer Frauenfitnessgruppe, ehemalige Geschäftsführerin)
U 12 Juniorinnen-Team der Tennisfreunde Wulfen 1973 (Gewinn des Meistertitels in der Westfalenliga)
Padel - Team des Dorstener Tennisclubs 1912 (Erster NRW-Meister, Aufstieg in die Westfalenliga)
Mia Zimmermann, Judo-Club 66 Bottrop (Aufnahme NRW-Landeskader, 1. Platz im Team und 5. Platz im Einzel bei den Westdeutschen Meisterschaften U18, Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft)
Damen-I-Team des Tennisclubs Deuten 1980 (Westfälische Meister in der Wintersaison, Aufstieg in die Regionalliga)
Karl Kurz, MTA Tennis Club Dorsten (Westfalenmeister U12 im Einzel und im Doppel)
Mila Seng, MTA Tennis Club Dorsten (Westfalenmeisterin im Einzel und Doppel in den Altersklassen U11 / U12 und mit der U12-Mannschaft)
Nevio Loos, MTA Tennis Club Dorsten (Westfalenmeister U12 im Doppel und 2. Platz im Einzel, zahlreiche weitere Turniererfolge)
Bei uns im Internet:
Bilder und Video unter www.DorstenerZeitung.de